

**Fünf Top-Tipps  
für ein sanftes, gesundes Absetzen:  
Kälber auf ein starkes Wachstum  
nach der Milch vorbereiten**

Kathryn Hart George Vet Group –Vereinigtes Königreich

**EXPERTENINTERVIEW**

Das Absetzen ist eine entscheidende Phase im Leben eines Kalbes. Oft tauchen Krankheiten in dieser Zeit auf, wobei Kokzidiose und Lungenentzündung die Hauptursachen sind.

Zu dieser Zeit werden die Kälber oft in größere Gruppen und in verschiedene Unterkünfte gebracht, was weniger Zeit für Landwirte bedeutet, also weniger Zeit für Tierbeobachtungen.



*Bild: Kathryn Hart George Vet Group –Vereinigtes Königreich*

### **1.Tipp: Allmähliche Milchreduktion**

Einer der wichtigsten ersten Schritte für einen reibungslosen Übergang ist das allmähliche Reduzieren der Milchmenge. Dies sollte erreicht werden, indem man das Volumen senkt und das Kraftfutter gleich lässt. Zusammen mit dem Fressdrang der Kälber fördert dies die Aufnahme von fester Nahrung, was die Pansenentwicklung weiter begünstigt und wiederum die Aufnahme von Kraftfutter fördert.

Wenn man eine hohe Milchmenge füttert, also über 8 Liter, muss das Abtränken über einen Zeitraum von drei Wochen erfolgen, um eine ausreichende Kraftfutteraufnahme zu ermöglichen und damit das Kalb weiterhin täglich genug Energie bekommt. Wir sollten darauf abzielen, dass Kälber im Alter von 10 Wochen mindestens 3 kg pro Tag fressen, bevor die Milch vollständig eingestellt wird.

## 2. Tipp: Raufutter, Kraftfutter/Konzentrat und Wasser

Viele sagen, dass man bei so hohen Milchmengen keine so hohe Kraftfutterraufnahme erreichen kann, aber es ist unerlässlich, die vollständige 3-wöchige Abgewöhnung sicherzustellen.

Weitere Tipps sind, einmal täglich zu füttern, besonders mit einem Nuckeleimersystem, oder die Anzahl der Besuche am Automaten zu ändern. Wenn die einmalige Fütterung am Nachmittag stattfindet, sind die Kälber nachts satt, aber tagsüber hungrig. Tagsüber sind in der Regel dann mehr Betreuer in der Nähe, es gibt mehr soziale Stimulation und mehr Licht, so dass sie das Festfutter besser finden. Das führt dazu, dass sie innerhalb von 24 Stunden mehr Kraftfutter fressen.

Das Kraftfutter von Anfang an anzubieten, ist ebenfalls wichtig, auch wenn die Kälber in den ersten Wochen nur wenige Gramm pro Tag davon aufnehmen. Dennoch hilft spielerische Neugier, sie mit Festfutter vertraut zu machen, das immer sauber und frisch sein muss.

Das Kraftfutter gelangt in den Pansen, daher ist es entscheidend, dass genügend Flüssigkeit vorhanden ist. Wasser gelangt ebenfalls in den Pansen; Milch gelangt jedoch zum Labmagen (Abomasum), daher ist es wichtig, dass die Kälber Wasser getrennt von ihrer Milch erhalten.

Für jedes Kilogramm Konzentrat werden etwa 3 Liter Wasser benötigt, daher benötigt eine Box mit fünf Kälbern beim Absetzen viele Eimer. Sicherzustellen, dass diese immer sauber und voll sind, kann eine Herausforderung sein.

Rohfaser ist ebenfalls entscheidend, und Kälber sind sehr motiviert, sie zu fressen. Wenn sie nicht in den Futterstellen angeboten wird, fressen sie die Einstreu.

Dies erhöht das Risiko für Kokzidiosen und generell Durchfälle.

Idealerweise sollte gehäckseltes Stroh statt langer Fasern angeboten werden, da es den größeren „Pieksfaktor“ bietet und trotzdem leicht zu fressen ist. Genau wie bei der Kuh-TMR sollten wir anstreben, dass das Häckselgut die Maullänge hat, also sollten wir bei vorabgetränkten Kälbern 2,5 cm Faserlänge anstreben. Heu kann angeboten werden, wenn Stroh knapp ist oder die Futterqualität ein Problem darstellt.

## 3. Tipp: Prävention durch Impfung

Dies ist oft eine Schlüsselphase für die Impfung, da die Kälber häufig bewegt und anderen Tieren in Berührung kommen. Lungenentzündungen und Kokzidiosen sind in diesem Alter die beiden häufigsten Probleme.

Impfungen gegen Rindergrippe- und Durchfallerreger sind in dieser Lebensphase möglich. Hierbei gibt es eine große Erregerbandbreite, die durch Impfungen abgedeckt werden können, sowohl gegen Viren als auch gegen Bakterien und Parasiten (Kryptosporidien).

Es ist bei der Planung unbedingt sicherzustellen, dass der Impfschutz vor der Risikophase beginnt.

Kokzidien können derzeit nicht durch einen Impfstoff abgedeckt werden. Dennoch können Planung und Hygiene genutzt werden, um sie in Schach zu halten. Eine vollständige Reinigung und Desinfektion sind wichtig, um die Krankheitserregerbelastung zu kontrollieren. Dies sollte idealerweise zwischen jeder Belegung geschehen. Allerdings hilft es schon, es ein paar Mal im Jahr zu machen. Auch die saubere und trockene Einstreung sowie ein All-in-All-Out-System helfen.

Wenn Kokzidien nachgewiesen wurden, können Medikamente verabreicht werden. Kälber müssen jedoch dennoch ein gewisses Maß an Exposition erhalten, um eine starke natürliche Immunantwort aufzubauen, ohne die Leistung und die Darmgesundheit zu beeinträchtigen. Das ist sehr betriebsspezifisch.

#### **4.Tipp: Umstallung und Haltungsbedingungen**

Beim Absetzen werden Kälber oft von kleinen in größere Gruppen zusammengestellt, was eine Reihe von Herausforderungen mit sich bringt. Schlechte Belüftung ist oft ein Problem, da Kälber mit geringem Körpergewicht die in natürlich belüfteten Ställen benötigte Schornsteinbelüftung nicht antreiben können.

Dies, zusammen mit einer Mischung von Altersgruppen in einem Raum, steht im Zusammenhang mit der Zunahme der Lungenentzündung.

Das Mischen mehrerer abgesetzter Gruppen ergibt eine größere Gruppe. Obwohl unvermeidlich, gilt: Je später das passiert, desto besser. Es erzeugt sozialen Stress, wenn Kälber die Rangordnung in dieser neuen Gruppe finden müssen, und oft werden die kleineren Kälber vom Futter oder Wasser abgehalten, was ihr Risiko für eine Krankheit weiter erhöhen kann.

Die Futterveränderung selbst kann sie auch für ein oder zwei Tage abschrecken. Selbst bei Systemen, die es schaffen, die Fütterung nicht zu verändern, gibt es oft eine Änderung darin, wie das Futter den Kälbern präsentiert wird, z. B. durch für die Kälber neue Nackenriegel, daher muss dies ebenfalls berücksichtigt werden.

#### **5.Tipp: Betreuung und Überwachung**

Sobald die Kälber keine Milch mehr erhalten, werden sie umgestallt. Das ist wichtig, um eine saubere Umgebung zu schaffen für die nachfolgenden Neugeborenen. Nach der Umstallung sinkt dann auf vielen Betrieben oft die Betreuungsintensität, wobei die Kälber gerade in dieser Phase mit vielen Stressfaktoren konfrontiert werden.

Insgesamt reduziert sich nun die Sterblichkeit, die Betreuung muss aber dennoch aufrechterhalten werden, um ein effizientes Wachstum zu gewährleisten.

Es sind immer mehr Technologien verfügbar, die helfen können, subtile Anzeichen zu erkennen, die von weniger aufmerksamen Mitarbeitenden übersehen werden können.

Die Fresszeit ist entscheidend, besonders wichtig für Kälber, die auf eine TMR übergehen. Die Überwachung kann durch Mitarbeitende erreicht werden, allerdings kann dies jetzt auch durch technische Lösungen übernommen werden, und Warnungen können gesendet werden, wenn sich das Verhalten der Kälber ändert.

## **Fazit zum Absetzen**

Im Voraus zu planen und die Stressfaktoren möglichst zu verteilen, hilft dabei, einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Obwohl viele dieser Veränderungen unvermeidlich sind, kann die Entzerrung der Stressoren helfen, die Auswirkungen zu verringern.

Auch die Erstellung von On-Farm-Protokollen, die auf diese Phase fokussiert sind, sind hilfreich.

Ein allmählicher Rückgang der Milch, ein guter Ernährungszustand, Prävention durch Impfungen, durchdachtes Umstallen und die Tierüberwachung, die durch digitale Technologien arbeitswirtschaftlich ergänzt werden kann, sind Ansatzpunkte auf dem Betrieb.

Dieses Produkt ist nicht für die Diagnose, Behandlung, Heilung oder Vorbeugung von Krankheiten bei Tieren bestimmt. Für die Diagnose, Behandlung, Heilung oder Vorbeugung von Krankheiten bei Tieren konsultieren Sie bitte Ihren Tierarzt. Die Genauigkeit der mit diesem Produkt erfassten und dargestellten Daten stimmt nicht notwendigerweise mit der von medizinischen Geräten oder wissenschaftlichen Messgeräten überein.

© 2025 Merck & Co., Inc., Rahway, NJ, USA and its affiliates. All rights reserved.

DE-SHB-251200007